

Information für Schulen Programm „Erlebnis Bauernhof“



Häufig gestellte Fragen

Kann meine Klasse am Programm „Erlebnis Bauernhof“ teilnehmen?

Das Programm ist für die Grundschulklassen der Jahrgangsstufen 2 bis 4, für alle Jahrgangsstufen der Förderschulklassen, Deutschklassen und Brückenklassen sowie für Schulkinder der 5. – 10. Jahrgangsstufen an Mittelschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien in Bayern geöffnet. Jede Schulklasse kann einmal während der Grundschulzeit und noch einmal in der Sekundarstufe 1 im Rahmen des Programms teilnehmen. Förderschulklassen können in der gesamten Schulzeit i.d.R. zweimal teilnehmen.

Die Klasse nimmt während des aktuellen Schuljahres nicht am Projekt "Landfrauen machen Schule" teil. Bitte klären Sie dies mit Ihrer Schule im Vorfeld Ihres Besuches auf dem Bauernhof ab.

Wo finde ich einen passenden „Erlebnis Bauernhof“-Betrieb?

Unter www.erlebnis-bauernhof.bayern.de finden Sie die aktuell zugelassenen „Erlebnis Bauernhof“ - Betriebe mit ihren Lernprogrammangeboten sowie den Kontaktdaten. Die Betriebe sind aktiv bewirtschaftete Bauernhöfe und weisen eine Qualifizierung vor.

Die Auswahl des Bauernhofes ist der Schule freigestellt. Ihr Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vor Ort unterstützt Sie bei der Auswahl: www.stmelf.bayern.de/aemter.

Wie sind die Lernprogramme gestaltet?

Die Lernprogramme umfassen drei bis vier Schulstunden (ohne An- und Abreise) und behandeln Themen der Lebensmittelerzeugung und -verarbeitung, z. B. "Von der Milch zu Butter und Käse", der Landwirtschaft, z. B. „Die Kartoffel - vom Legen bis zur Ernte“, sowie der Energieerzeugung, z. B. „Unser Bauernhof als Energielieferant“.

Sie finden zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung statt und werden von den qualifizierten Bäuerinnen und Bauern altersgerecht im Kontext des Lehrplans (LehrplanPLUS) entwickelt. Außerschulisches Lernen in authentischer Umgebung unterstützt Sie dabei, die im Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzerwartungen zu erreichen. Erlebnispädagogische Grundsätze gewährleisten eine aktive Mitarbeit der Kinder und ein Erleben mit allen Sinnen.

„Erlebnis Bauernhof“ und „Schule fürs Leben“

Das Programm "Erlebnis Bauernhof" ist ein anerkannter außerschulischer Lernort und Partner der Projektwochen „Schule fürs Leben“ des StMUK. Ein Bauernhofbesuch mit einem Lernprogramm wird als Projekttag gewertet.

Der Bauernhofbesuch ist für die Schulklasse kostenfrei, sofern die Klasse das Programm noch nicht in Anspruch genommen hat. Es gelten die für das Programm üblichen Voraussetzungen und Regelungen.

Was muss ich als Lehrkraft bzw. Schule tun?

- Der Bauernhofbesuch ist einmalig kostenlos (wie oben beschrieben). Die Fahrtkosten sowie eine etwaige Verpflegung durch den Betrieb müssen von den Schülerinnen und Schülern selbst getragen werden.
- Das Lernprogramm muss im Rahmen des Unterrichts als schulische Veranstaltung durchgeführt werden, damit ein Schutz der Kinder durch die gesetzliche Unfallversicherung gewährleistet ist.
- Die Koordination (Termin, Lehrplanbezug, Thema usw.) mit dem Betrieb erfolgt durch die Lehrkraft.
- Die Lehrkraft füllt nach der Durchführung des Lernprogramms gemeinsam mit dem Betrieb eine Besuchsbestätigung als Nachweis aus.

Alle Informationen zu „Erlebnis Bauernhof“ finden Sie auf www.erlebnis-bauernhof.bayern.de